

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 69 (1943)  
**Heft:** 34

**Illustration:** Minnesang  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mir plaagete Neutrale!

Me het biméid en schwäre Stand,  
Das cha me nid bestryte,  
Als Bürger im neutrale Land  
Mit Chrieg uf alle Syte!

Seisch nu es Wörtli oder zwei,  
So macht der Eint Halloo  
Und heepet: Bisch du nid neutral?  
Was schnörrisch dänn esoo?

Guet! seisch du druf, dänn schwig i halt  
Und blybe müüslitill.  
Dänn rüeft der Ander: Gsehsch! er seit  
Käs Wort wo Dää nid will!

Probiersch es linggs, so söttisch rächts;  
Wotts chüst, so söttisch hott.  
Chasch tue was d' witt, isch's 's Gägeteil  
Vo dem was eine wott.

Du suechsch es Mittel, wo dir chönnt  
Beidsytig Rüh bezwäcke? —  
Du findsch e keis. Drum tue dy Pflicht  
Und dänk: Ihr chönd mir chüderle!

AbisZ

## Die Weltuhr

«Auch die große Weltuhr hat irgend-  
wo einen Wecker.»

Johann Peter Hebel  
(als Napoleon stürzte;  
aber auch heute ziemlich aktuell).

## Achtung, neue Sportabzeichen!

Von unmaßgeblicher Seite verlautet,  
daß nicht nur das Kegeln, sondern noch  
andere sportliche Betätigungen in das  
Brevet zum Sportabzeichen aufgenom-  
men werden sollen. So zum Beispiel  
können wir vielleicht bald einmal lesen:

Frau X., Siegerin im lokalen Wettlauf  
um noch nicht rationierte Lebens-  
mittel.

Frl. Y., Zweitklassierte im Boxmatch um  
punktfreie Damenwäsche im Aus-  
verkauf.

Herr W., Inhaber des Langstrecken-  
Davonläuferbrevets, Sommer 1940.

Herr V., Journalist, Graduiertes des Tar-  
nungs- und Verwandlungskurses  
39—43. Za.

## Stoßseufzer eines Zensors

Wenn ich doch nur das aus den  
Zeitungen herauscheren könnte, was  
gar nicht drin steht! Denn das Allerge-  
fährlichste in einem Artikel ist das, was  
die Leute zwischen den Zeilen her-  
auslesen. AbisZ



Minnesang

## Lieber Nebelspalter!

Unser kleinster Leutnant hat seine  
größte Gelegenheit versäumt, und zwar  
so: Der General inspiziert eine kom-  
binierte Übung und kommt auch zu  
unserer Batteriestellung. Unser Lefzg  
fährt in den Senkel, meldet: «Herr  
Oberstdivisionär, Leutnant T., Schiefz-  
offizier Batterie Y, melde Batterie in  
Bereitstellung!» (Schrecklich, aber wahr!  
Alle guten Geister scheinen anderswo  
beschäftigt gewesen zu sein.) — Der  
General geht lächelnd auf den Leut-  
nant zu, klopf ihm auf die Achsel und

sagt: «Leider schon gewesen, Herr  
Leutnant.»

Tags darauf faucht der Leutnant wie-  
der furchtbar im Zuge herum, wohl um  
die Scharfe auszuwetzen. Faucht und  
faucht, bis er auch den Kanonier P.  
hochnehmen will. «Kanonier P.!!!»  
fängt er an und schöpft Atem für einen  
längeren Sermon. Aber bevor er ihn  
starren kann, fährt P. in den Senkel und  
brüllt zurück: «Hier, Korporal!» Wor-  
auf das Donnerwetter ausblieb. F.

## Pädagogik

ist eine schwierige Kunst.

Es geht nämlich darum, die Kinder  
so zu erziehen wie die Eltern sein  
sollten. Leo Lu

## Pro domo!

Auf dem Brienerrothorn. Eine Ferien-  
gesellschaft starrt vor dem Hotel in den  
undurchdringlichen Nebel, gerade als  
ob so etwas geändert werden könnte.  
Ein junger Herr vorwurfsvoll zu seinem  
Fräulein: «Gsehsch jetz, i ha hüft morge  
no gmeint, i well z'Luzern dr Näbel-  
spalter choufe, dä chönnt me jetz  
bruche!» Mahi

## Daher

Daß die Schurken so, mächtig heute,  
wollt ihr wissen, warum?  
Es kommt daher, daß die ehrlichen Leute,  
Entsetzlich dumm. Grillparzer



Bewiesen ist's und sonnenklar:  
Am schönsten ist die „Central“ Bar.



**Sandeman**

das beste und feinste,  
was es in Port- u. Sherry-  
wein überhaupt gibt.

**SANDEMAN** Berger & Cie., Langnau/Bern



**Mont d'Or, Johannisberg**

In Sonnenglut und heißen Felsen heran-  
gereifte Trauben liefern diesen herrli-  
chen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher  
Wein für große Feste und für liebe  
Menschen.

**BERGER & Co., Weinhandlung,  
Langnau (Bern) Tel. 514**